

# Unterstützen Sie die

# Freiwillige Feuerwehr Anröchte

# durch Ihre Mitgliedschaft im

# Gemeindefeuerwehrverband.

Die Beitrittserklärung finden Sie am Ende des Berichtes.

Freiwillige Feuerwehr Anröchte Robert-Koch-Straße 1 • 59609 Anröchte Telefon 02947/3956 • Fax 02947/568153

> Für Fragen und weitere Informationen stehen die Kameraden des Ressorts Presse- und Öffentlichkeitsarbeit zur Verfügung. Wenden Sie sich an: Michael Görge, Sonja Grüne, Andreas Sasse

> > Redaktionsschluss Januar 2012

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kameradinnen und Kameraden.

das Jahr 2011 ist vorbei und wir befinden uns bereits voller Energie und Tatendrang im neuen Jahr, kaum mit Zeit für den Rückblick auf das Erlebte und das Geschehen im vergangenen Jahr. Wir blicken auf ein sehr ereignisreiches Jahr 2011 zurück und freuen uns, Euch und Ihnen einen kleinen Einblick in das Geschehen des Jahres 2011 zu geben. Viele Einsätze, Übungen, Fortbildungen und sonstige Veranstaltungen wurden von der Feuerwehr Anröchte wie gewohnt abgearbeitet und durchgeführt.

Auch im vergangenen Jahr haben uns Politik und Verwaltung in bekannter Weise, wo es möglich war, und im Rahmen der eng eingeschränkten finanziellen Möglichkeiten, unterstützt. Hierfür an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön.

Die gute Zusammenarbeit mit dem Gemeindefeuerwehrverband und ihren Sponsoren helfen dabei, die vorhandenen Lücken für weitere notwendige Anschaffungen zu schließen. Auch hierfür vielen Dank.



Es ist das hohe persönliche Engagement vieler Kameradinnen und Kameraden, welches die Feuerwehr in dieser Art und Weise überhaupt möglich macht. Denn in unseren Reihen ist es üblich, so viel Eigenleistung und Freizeit wie eben möglich in die Feuerwehr mit Ihren Standorten, Fahrzeugen und Geräten zu investieren. So tragen wir einen hohen Anteil dazu bei, die Gemeindekassen und damit alle Bürgerinnen und Bürger zu entlasten. Der besondere Dank gilt an dieser Stelle den Kameradinnen und Kameraden, die sich wie in den Vorjahren selbstverständlich und uneigennützig in die Feuerwehrarbeit eingebracht haben, und mit Ihrem Tun und Handeln den größten Anteil zur Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Anröchte geleistet haben.

Nicht zu Unrecht genießen wir bei der Bevölkerung gerade deshalb großes Vertrauen. Auf diesen Lorbeeren werden wir uns aber auch in Zukunft nicht ausruhen können. Es gilt weiter Zeit und Motivation für die Feuerwehrarbeit aufzubringen, denn Stillstand ist Rückschritt!

Wir wünschen allen ein erfolgreiches und gesundes Jahr 2012. Den Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr Anröchte außerdem, dass sie immer heil und gesund von Übungen und Einsätzen zurückkehren.

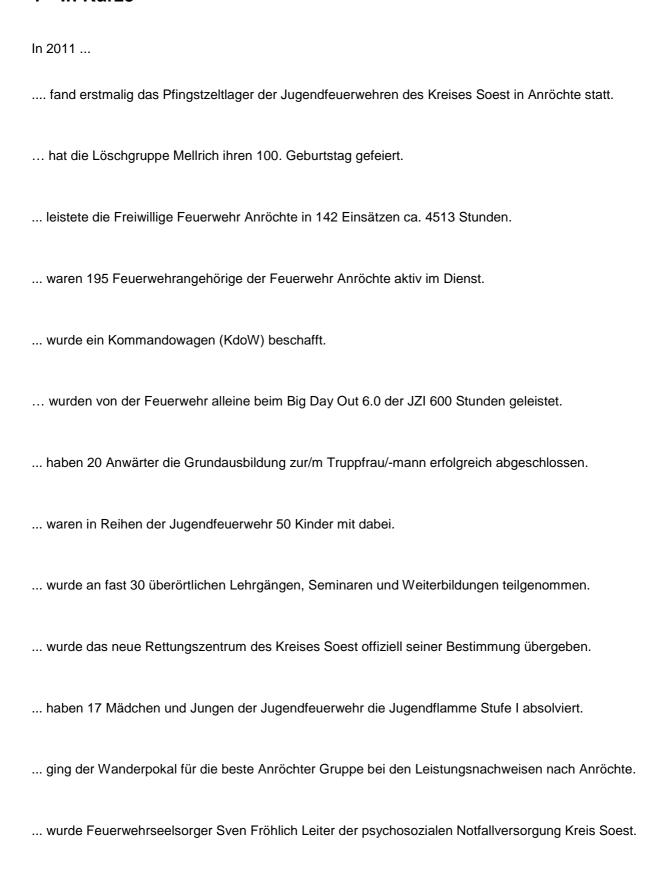
Getreu unserem Motto: "Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr!"

Der vor Ihnen liegende Jahresrückblick beschreibt in nüchternen Bildern, Zahlen, Fakten und Daten das zurückliegende Einsatz- und Übungsjahr. Er bietet aber Gedanken und lässt Emotionen nicht vermissen.

# Inhaltsverzeichnis

| 1  | IN I       | KÜRZE   | 5        |
|----|------------|---|----------|
| 2  | OR         | GANISATIONSSTRUKTUR UND MITGLIEDERZAHLEN                | 6        |
| 3  | AK         | TUELLER FAHRZEUGBESTAND                                 | 7        |
| 4  | PEI        | RSONALANGELEGENHEITEN                                   | 8        |
|    | 4.1        | Ehrungen und Verabschiedungen                           |          |
|    | 4.2        | Ernennungen   | 8        |
|    | 4.3        | Lehrgänge, Seminare und sonstige Fortbildungen          |          |
|    | 4.4        | Leistungsnachweise                                      |          |
|    | 4.5<br>4.6 | Ehrenzeichen der JugendfeuerwehrVerstorbene Kameraden   |          |
|    |            | S DEM RATHAUS   |          |
| 5  |            |   |          |
|    | 5.1        | Übergabe eines neuen Kommandowagens                     |          |
|    | 5.2<br>5.3 | Dienst- Schutzkleidung und Ausrüstungsgegenstände       | 12<br>12 |
|    | 5.4        | Feuerschutzpauschale für die Gemeinde Anröchte          | 12       |
|    | 5.5        | Ersatz von Einsatzkosten                                |          |
|    | 5.6        | Renovierungsarbeiten an Feuerwehrgerätehäusern          |          |
|    | 5.7        | Ausblick in die Zukunft                                 | 13       |
| 6  | EIN        | SATZGESCHEHEN   | 13       |
|    | 6.1        | Zahlen  | 13       |
|    | 6.2        | Statistik in Bildern                                    |          |
|    | 6.3        | Kurz berichtet  | 14       |
| 7  | FE         | JERWEHRALLTAG   | 15       |
|    | 7.1        | Termine und Veranstaltungen                             |          |
|    | 7.2        | Ausbildungs- und Übungsbetrieb                          |          |
|    | 7.3        | Persönliches  |          |
| 8  | ER         | WÄHNENSWERTES   | 17       |
| 9  | LÖ         | SCHZUG ANRÖCHTE   | 18       |
| 10 | LÖ         | SCHZUG II   | 19       |
|    | 10.1       | Löschgruppe Altengeseke                                 |          |
|    | 10.2       | Löschgruppe Berge                                       | 20       |
|    | 10.3       | Löschgruppe Mellrich – Seit 100 Jahren im Einsatz!      | 21       |
| 11 | DIE        | NSTSPORT  | 22       |
| 12 | 2 JU       | GENDFEUERWEHR   | 22       |
| 13 | GE         | MEINDEFEUERWEHRVERBAND ANRÖCHTE E.V                     | 23       |
| 1/ | l FFI      | IERWEHRERHOLLING DES KREISFELIERWEHRVERBANDES SOEST E V | 24       |

## 1 In Kürze



# 2 Organisationsstruktur und Mitgliederzahlen

#### Wehrführung Vorstand: Leiter der Wehr: GBI Rafael Schmidt UBM Sonja Grüne, Stellvertreter: GBI Ernst Röper **UBM Judith Mertens** Presse/Öffentlichkeitsarbeit **Fachberater Chemie** Pressewart: OBM Michael Görge BI Thomas Bernhofer Stellvertreter: OBM Georg Funke OFM Jürgen Heuken HFM Dr. Markus John Seelsorger Feuerwehrarzt Pfarrer Sven Fröhlich Dr. Roland Bürger Löschzug Anröchte Vorstand: Zugführer: BOI Friedhelm Löblein OBM Michael Görge, Stellvertreter: BOI Dirk Schmidt, BI Michael Gärtner OBM Karsten Ramm, UBM Björn Lorenz Löschgruppe 1 Löschgruppe 2 LGF: HBM Ludger Gerken LGF: OBM Stephen Marshall stellv. LGF: UBM Rainer Götze stellv. LGF: BM Roland Schnelle Löschgruppe 3 Löschgruppe 4 LGF: OBM Andreas Sasse LGF: OBM Georg Funke stellv. LGF: OBM Markus Friße stellv. LGF: BM Hendrik Scholz Löschzug II Zugführer: BI Walter Brinkhoff Stellvertreter: BOI Jörg Vätter Löschgruppe Altengeseke Löschgruppe Berge LGF: OBM Norbert Goesmann LGF: OBM Andreas Reen stellv. LGF: HBM Thomas Schulte stellv. LGF: HBM Dieter Heinrichsmeier Löschgruppe Mellrich LGF: HBM Manfred Schwietzer stellv. LGF: OBM Jochen Grae Jugendfeuerwehr Jugendfeuerwehrwart: OBM Karsten Ramm Betreuer: UBM Frank Steffens, UBM Darius Rätz, UBM Nils Henneböhl, UBM Marcus Gerwe, UBM Sebastian Schiller, UBM Anna Schiller, HFM Christian Schorlemer, OFM Dennis Hoffmann **Tambourkorps Berge** Vorsitzender: Engelbert Happe, Stabführer: Franz-Josef Rüther Ehrenabteilung

| Einheit / Teileinheit          | Mitglieder (aktiv) |
|--------------------------------|--------------------|
| Freiwillige Feuerwehr Anröchte | 344 (195)          |
| Löschzug Anröchte              | 131 (109)          |
| Löschzug II                    | 137 (86)           |
| Löschgruppe Altengeseke        | 47 (28)            |
| Löschgruppe Berge              | 43 (28)            |
| Löschgruppe Mellrich           | 47 (30)            |
| Jugendfeuerwehr                | 50                 |
| Tambourkorps Berge             | 26                 |
| Ehrenabteilung                 | 56                 |

# 3 Aktueller Fahrzeugbestand

| 5 ARIUE     | ilei i ailizeugbesi                                    |   | Erst-      | Kenn-      | Cupleruf         |
|-------------|--|---|------------|------------|------------------|
| Standort    | Fahrzeug   | Fahrgestell /<br>Aufbau                     | zulassung  | zeichen    | Funkruf-<br>name |
| Anröchte    | KdoW<br>Kommandowagen                                  | VW Tiguan<br>Holzapfel                      | 10.08.2011 | SO-F 1101  | 1-10-1           |
|             | ELW1<br>Einsatzleitwagen                               | Daimler Benz<br>Sprinter 311 CDI<br>Schmitz | 29.09.2001 | SO-6050    | 1-11-1           |
|             | HLF 20-24-2<br>Hilfeleistungslösch-<br>gruppenfahrzeug | Daimler Benz<br>Atego 1629AF<br>Schlingmann | 29.05.2007 | SO-AN 3333 | 1-43-1           |
|             | TLF 24-50<br>Tanklöschfahrzeug                         | Mercedes Benz<br>1827 AK<br>Schlingmann     | 26.05.1994 | SO-2548    | 1-24-1           |
|             | LF 20-20-1<br>Löschgruppenfahrzeug                     | Daimler Benz<br>Atego 1529F<br>Schlingmann  | 25.08.2010 | SO-AN 3334 | 1-44-1           |
|             | RW<br>Rüstwagen  | MAN<br>LE 14.250<br>Schmitz                 | 19.09.2003 | SO-2110    | 1-52-1           |
|             | SW 2000<br>Schlauchwagen                               | Mercedes Benz<br>917 AF<br>Ziegler          | 24.06.1996 | SO-2577    | 1-62-1           |
|             | GWG 2<br>Gerätewagen<br>Umweltschutz                   | Mercedes Benz<br>814 F<br>Heines            | 02.10.1997 | SO-2555    | 1-54-1           |
|             | GA-Cont.<br>Geräteanhänger<br>Container                | Walter Theis<br>Brandschutztechnik          | 21.08.1997 | SO-2577    | -                |
|             | GA-P250<br>Pulverlöschanhänger<br>P250                 | Total Feuerschutz<br>GmbH                   | 1963       | SO-2555    | -                |
|             | MTF<br>Mannschafts-<br>transportfahrzeug               | Opel Vivaro<br>Eigenausbau                  | 19.12.2003 | SO-6450    | 1-19-1           |
|             | MTF<br>Mannschafts-<br>transportfahrzeug               | Volkswagen T5<br>Transporter                | 09.03.2010 | SO-AN 6666 | 1-19-3           |
| Altengeseke | TLF 8-18<br>Tanklöschfahrzeug                          | Iveco Magirus<br>75-16 A                    | 28.09.1987 | SO-2750    | 1-21-2           |
|             | GW-FU-IUK<br>Gerätewagen Logistik                      | VW Crafter 50<br>GSF                        | 24.11.2009 | SO-FW-2450 | 0-15-1           |
|             | MTF<br>Mannschafts-<br>transportfahrzeug               | Volkswagen AG T3<br>Eigenausbau             | 27.11.1985 | SO-2708    | 1-19-2           |
|             | GA<br>Geräteanhänger                                   | ALF   | 22.01.1996 | SO-2750    | -                |
| Berge       | KLF 8<br>Kleinlöschfahrzeug                            | Mercedes Benz<br>814 DA<br>Merkel           | 16.11.2004 | SO-2650    | 1-49-2           |
|             | GA-Cont.<br>Geräteanhänger<br>Container                | Eigenbau                                    | 12.06.1996 | SO-2650    | -                |
| Mellrich    | LF 8 TS<br>Löschgruppenfahrzeug                        | Mercedes Benz<br>709 D<br>Ziegler           | 16.11.1989 | SO-2784    | 1-41-2           |
|             | GA<br>Geräteanhänger                                   | Eigenbau                                    | 14.12.1994 | SO-2784    | -                |

# 4 Personalangelegenheiten

## 4.1 Ehrungen und Verabschiedungen

"Sie haben in den vergangenen Jahren und nicht zuletzt Jahzehnten die Sicherheit für die Gemeinde Anröchte garantiert!" Diese anerkennenden Worte, begleitet vom gebührenden Dank, Bürgermeister Heinrich Holtkötter im Dezember an langjährige und damit auch verdiente Feuerwehrmänner. Den Rahmen dafür bildete eine Feierstunde, die die Gemeinde im Feuerwehrhaus arrangiert hatte. Ausgezeichnet Brandschützer, die seit 25, 35, 50 und sogar 60 Jahren die blaue Uniform tragen. Die besagten Jahreszahlen vor Augen erkannte Holtkötter darauf, dass die Jubilare für zwei Generationen im



Feuerwehrwesen stehen und die rasante Entwicklung der Wehren miterlebt haben. Der Bürgermeister sprach damit auch die "hohen Standards" an, die heute die Feuerwehr Anröchte ausmachen. Nicht unerwähnt ließ Holtkötter, dass es längst nicht selbstverständlich ist, sich neben Beruf- und Privatleben stark und zeitaufwendig für die Feuerwehr zu engagieren. Herzliche Glückwünsche sprach ebenfalls stellvertretender Bürgermeister Ralf Hüls, verantwortlich für das Feuerwehrwesen in der Gemeinde, aus. Nicht zuletzt auch Gemeindebrandinspektor Ernst Röper sowie u.a. die Löschzugführer Friedhelm Löblein und Walter Brinkhoff.

| Feuerwehrehrenzeichen in                  | Kameraden/-innen  |
|---|---|
| Silber (25 Jahre aktiver Feuerwehrdienst) | B.Böhmer, A.Eickmann , F.Schulte  |
| Gold (35 Jahre aktiver Feuerwehrdienst)   | L.Goddek, M.Kußmann, M.Lehnen,<br>D.Redder, N.Schröder, H.Schumacher,<br>J.Schiller |

| Runde Jubiläen in der FFW Anröchte | Kameraden/-innen                  |
|------------------------------------|-----------------------------------|
| 50 Jahre Mitglied                  | F.Grae, F.Pöppelbaum              |
| 60 Jahre Mitglied                  | K.Gerken, M.Herbst, B.Volmer sen. |

| Verabschiedung in die                               | Kameraden/-innen |
|---|------------------|
| Ehrenabteilung (mit Erreichen des 63. Lebensjahres) | R.Niegsch        |

#### 4.2 Ernennungen

Durch den Besuch von Aus- und Fortbildungslehrgängen oder besondere Aktivitäten haben sich folgende Kameradinnen und Kameraden gemäß der "Verordnung über die Laufbahn der ehrenamtlichen Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr" das Recht erworben, zu dem entsprechenden Dienstgrad ernannt zu werden. Die angegebenen Dienstgradabzeichen sind in NRW einheitlich.

| Ernennung zum  | Dienstgradabzeichen | Kameraden/-innen  |
|--|---------------------|---|
| Feuerwehrmannanwärter (FMA)<br>Feuerwehrfrauanwärterin (FFA) |                     | J.Adamietz, A.Bräker, J.Göbel,<br>Y.Heinrich, K.Kückelheim,<br>Y.Kückelheim |
| Feuerwehrmann (FM)<br>Feuerwehrfrau (FF)                     |                     | S.Fröhlich, P.Heinrichsmeier,<br>A.Klein, V.Krüger, J.Robinson              |
| Oberfeuerwehrmann (OFM) Oberfeuerwehrfrau (OFF)              |                     | A.Heuken, D.Hoffmann,<br>S.Maseizik, B.Müller J.Wieland,<br>L.Wienecke      |
| Hauptfeuerwehrmann (HFM) Hauptfeuerwehrfrau (HFF)            |                     | F.Müller, C.Schorlemer  |

| Ernennung zum            | Dienstgradabzeichen | Kameraden/-innen                            |
|--------------------------|---------------------|---|
| Unterbrandmeister (UBM)  |                     | D.Blanke, H.Göbel, J.Mertens,<br>A.Schiller |
| Brandmeister (BM)        | <b>*****</b>        | R.Schnelle, M.Schulz                        |
| Brandoberinspektor (BOI) |                     | D.Schmidt                                   |

# 4.3 Lehrgänge, Seminare und sonstige Fortbildungen

Die an die Feuerwehr gestellten Anforderungen im Einsatz steigen stetig. Waren es vor langer Zeit maßgeblich Brände in landwirtschaftlichen Betrieben, so muss sich die Feuerwehr heute mit wenig überschaubaren Zwischenfällen in Gewerbe- und Industriebetrieben, Gefahrguteinsätzen und nicht zuletzt mit Verkehrsunfällen mit eingeklemmten Menschen in immer stabileren Personenkraftwagen auseinandersetzen. Dieser Entwicklung wird auf der einen Seite mit fortschrittlicher Ausstattung der Wehren begegnet, auf der anderen Seite steht aber der Faktor Mensch, der mit dieser Entwicklung Schritt halten muss. Er muss in der Lage sein, die zusätzlichen Gefahren zu erkennen, ihnen entsprechend zu begegnen und die technische Ausrüstung richtig und effektiv einzusetzen. Zu diesem Zweck nehmen Feuerwehrangehörige an Aus- und Weiterbildungsveranstaltungen sowie regelmäßig an Lehrgängen auf kommunaler und Landesebene teil.

## 4.3.1 Lehrgänge

| Lehrgang  | Kameraden/-innen   |
|---|--|
| F II - Truppführer<br>(FAS Ahlen-Brockhausen)   | H.Göbel, A.Jungmann, F.Lauer,<br>J.Mertens, A.Schiller                     |
| F III - Gruppenführer (IdF Münster)   | R.Schnelle   |
| F/B V-I – Verbandsführer<br>F/B V-II – Einführung in die Stabsarbeit<br>(IdF Münster) | D.Schmidt  |
| F/B Agw – Atemschutzgerätewart (IdF Münster)  | S.Schiller   |
| Maschinisten (Kreislehrgang)  | A.Heuken, S.Maseizik, F.Müller, A.Schiller                                 |
| Sprechfunker (Kreislehrgang)  | C.Bücker, C.Gerwin, FJ.Grae  |
| ABC 1 (Kreislehrgang)   | S.Heuken, C.Schorlemer   |
| ABC Messen (Kreislehrgang)  | A.Jungmann, W.Meier, J.Mertens,<br>P.Mertin, F.Peitz, C.Schorlemer, T.Topp |

#### 4.3.2 Seminare

| Seminar   | Kameraden/-innen  |
|---|-------------------|
| für FW-Fachberater (Seelsorge) – Aufbaukurs (IdF Münster)                                 | S.Fröhlich        |
| für FW-Fachberater – Seelsorge bei<br>Großschadensereignissen (IdF Münster)               | S.Fröhlich        |
| Prakt. Führungstraining der Führungsstufe A (IdF Münster)                                 | M.Görge, J.Grae   |
| Einführung in das Planspiel (IdF Münster)   | G.Funke, L.Gerken |
| Vorbeugender Brandschutz Sattelauflieger (IdF Münster)                                    | F.Löblein         |
| Verkehrsabsicherung - Sicherung von<br>Einsatzstellen auf Schnellstraßen<br>(IdF Münster) | E.Röper           |
| für ABC-Fachberater (IdF Münster)   | D.Schmidt         |

| Seminar  | Kameraden/-innen     |
|--|----------------------|
| für Ausbilder in der Absturzsicherung (IdF Münster)  | M.Gärtner            |
| Zusammenwirken THW und Feuerwehr (IdF Münster)   | E.Röper              |
| Mitarbeiterführung für Führungskräfte der FFW (IdF Münster)  | D.Schmidt            |
| für Ausbilder einer Feuerwehr (IdF Münster)  | A.Sasse              |
| für Sportbeauftragte in den Feuerwehren (IdF Münster)  | D.Hoffmann, B.Redder |
| für erfahrene Sicherheitsbeauftragte (Fortbildung) (IdF Münster)                                     | T.Lehnen, T.Röper    |
| Seminar für Führungskräfte: Öffentlichkeitsarbeit in der Feuerwehr (IdF Münster)                     | R.Schmidt            |
| Fortbildung für Führungskräfte: Einsatzleiter im Fokus staatsanwaltlicher Ermittlungen (IdF Münster) | R.Schmidt            |
| Seminar für Führungskräfte: Patientengerechte technische Rettung (IdF Münster)                       | R.Schnelle           |
| Seminar für Führungskräfte: Technik und Beschaffung (IdF Münster)                                    | R.Schmidt            |
| Seminar für Führungskräfte: Beschaffung von Fahrzeugtechnik (IdF Münster)                            | W.Brinkhoff          |
| Seminar für Führungskräfte: Ölschadenbeseitigung auf Straßenflächen (IdF Münster)                    | KP.Röper             |
| Seminar für Führungskräfte: Absturzsicherung (IdF Münster)   | H.Scholz             |

#### 4.4 Leistungsnachweise

Wie in jedem Jahr haben auch in 2011 zahlreiche Kameradinnen und Kameraden an den Leistungsnachweisen des Kreisfeuerwehrverbandes Soest teilgenommen. In den folgenden vier Disziplinen muss die Gruppe ihre praktischen und theoretischen Kenntnisse unter Beweis stellen:

#### • Feuerwehrtechnischer Teil:

Von der Gruppe muss ein Löschangriff aufgebaut und in Einsatz genommen werden. Ziel dabei ist es, drei Zielfeuer innerhalb von fünf Minuten zu bekämpfen. Die Übung kann aus 3 C-Rohren, 1 Bund 2 C-Rohren oder 1 Schaumrohr und 2 C-Rohren bestehen.

In diesem Jahr: 1 B-Rohr/2-C-Rohre, Wasserentnahmestelle offenes Gewässer.

- Sportlicher Teil:
  - Im sportlichen Teil müssen die Mitglieder der Gruppe einen Staffel-Hindernislauf absolvieren.
- Anlegen von Knoten und Stichen:
  - In diesem Teil der Leistungsnachweise müssen die Kameradinnen und Kameraden im Einsatzdienst erforderliche Knoten und Stiche legen.
  - In diesem Jahr: Mastwurf gestochen, Kreuzknoten (2. Variante), Halbmastwurf.
- Schriftliche Fragen:

Auch die theoretischen Kenntnisse der Teilnehmer werden geprüft. Die Fragen beziehen sich in jedem Jahr auf ein anderes Vertiefungsgebiet.

In diesem Jahr: Rechtsgrundlagen, Fahrzeug- und Gerätekunde.

Abhängig von der Anzahl der erfolgreichen Teilnahmen werden die Kameradinnen und Kameraden mit Leistungsabzeichen ausgezeichnet. Im Jahr 2011 sind folgende Abzeichen erreicht worden:

| Leistungsabzeichen in                       | Kameraden/-innen  |
|---|---|
| Bronze (1-malige Teilnahme)                 | J.Adamietz, D.Dicke, F.Gerken,<br>J.Göbel, T.Röper        |
| Silber (3-malige Teilnahme)                 | M.Conrad, S.Heuken, P.Mertin,<br>A.Schiller, C.Schorlemer |
| Gold (5-malige Teilnahme)                   | KH.Krümmer  |
| Gold auf blauem Grund (10-malige Teilnahme) | C.Bücker, F.Müller  |
| Gold auf rotem Grund (15-malige Teilnahme)  | A.Jungmann, M.Schulz                                      |
| Gold auf grünem Grund (20-malige Teilnahme) | J.Grae, D.Schmidt, B.Vollmer                              |
| Gold (25-malige Teilnahme)                  | HJ.Henke, KP.Röper  |
| Gold (30-malige Teilnahme)                  | N.Goesmann  |

In diesem Jahr wurde zum sechsten Mal der Wettbewerb der teilnehmenden Gruppen aus der Gemeinde Anröchte ausgetragen. Neben dem reinen Bestehen der Leistungsnachweise gilt es dabei die obigen Übungen möglichst schnell zu absolvieren. Fehler werden als Strafzeit addiert. Die Bekanntgabe des Siegers und die Übergabe des Wanderpokals erfolgt im Rahmen der Jahresdienstbesprechung.

Für die Leistungsnachweise 2011 geht der Pokal an eine Gruppe aus dem ...

# Löschzug Anröchte.

#### 4.5 Ehrenzeichen der Jugendfeuerwehr

Auch die Mädchen und Jungen der Jugendfeuerwehr haben bei ihrer Ausbildung feste Ziele vor Augen und stellen bei verschiedenen Prüfungen ihr praktisches Können und ihre theoretischen Kenntnisse unter Beweis.

| Abzeichen            | Kameraden/-innen  |
|----------------------|---|
| Jugendflamme Stufe I | J.Dudda, K.Götze, L.Groove,<br>C.Grude, R.Heither, M.Henke,<br>A.Ibsch, S.Köster, K.Koppius,<br>Y.Linke, C.Mies, J.Schulte,<br>M.Schulte, D.Spiekermann, E.Vahle,<br>P.Vahle, J.Voits |

#### 4.6 Verstorbene Kameraden

Unser besonderes Andenken gilt dem im Jahr 2011 verstorbenen Kameraden.



Horst Dams

Tambourkorps Berge

#### 5 Aus dem Rathaus

# 5.1 Übergabe eines neuen Kommandowagens

Am 01.10.2011 konnte der stellvertretende Bürgermeister und Leiter des Ordnungs- und Sozialamtes, Herr Ralf Hüls, den neuen Kommandowagen, der im Wege des Leasings beschafft wurde, an den Leiter bzw. den stellvertretenden Leiter der Freiwilligen Feuerwehr Anröchte, Herrn Gemeindebrandinspektor Rafael Schmidt und Herrn Gemeindebrandinspektor Ernst Röper, übergeben.

Nach Prüfung der Angebote hat die Firma Ernst Thielmann aus Herborn den Zuschlag erhalten, den Kommandowagen an die Gemeinde Anröchte zu liefern. Für die weitere Ausstattung des Fahrzeuges wurden insgesamt ca. 6.000,00 € investiert.



# 5.2 Dienst- Schutzkleidung und Ausrüstungsgegenstände

Im Jahr 2011 wurden für die neu ausgebildeten Atemschutzgeräteträger, die Mitglieder der Jugendfeuerwehr und den Austausch abgängiger Dienst- und Schutzkleidung sowie zahlreiche Ausrüstungsgegenstände im feuerwehrtechnischen Bereich und im Atemschutzsektor ca. 80.000,00 € investiert.

# 5.3 Aus- und Fortbildung

Im Bereich der Aus- und Fortbildung der Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr Anröchte wurde im Jahr 2011 ein Betrag in Höhe von ca. 12.500,00 € verausgabt. Zahlreiche Feuerwehrkameradinnen und -kameraden haben an Aus- und Fortbildungsveranstaltungen unterschiedlichster Institute teilgenommen. Die Kosten für die Teilnahme an den Lehrgängen am Institut der Feuerwehr in Münster werden zum größten Teil seitens des Kreises Soest erstattet.

Ebenfalls befanden sich drei Personen in der Fahrerausbildung zum Führen einen Lastkraftwagens.

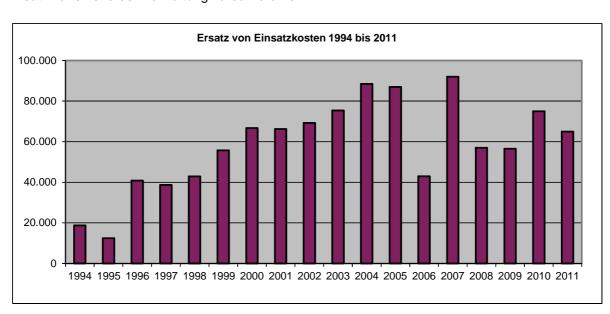
#### 5.4 Feuerschutzpauschale für die Gemeinde Anröchte

Das Land Nordrhein-Westfalen hat der Gemeinde Anröchte 2011 erneut eine Feuerschutzpauschale als Zuwendung für Investitionsmaßnahmen im Bereich des Feuerschutzes zur Verfügung gestellt. Diese Zuwendung betrug 44.324,74 €. Mit der Zuwendung konnten die Investitionen im Bereich der Anschaffungen für das Feuer- und Brandschutzwesen nur zu einem geringen Teil gedeckt werden.

#### 5.5 Ersatz von Einsatzkosten

2011 konnten ca. 63 Einsätze der Freiwilligen Feuerwehr kostenpflichtig abgerechnet werden. Insgesamt wurden Einnahmen in Höhe von ca. 65.000,00 € erzielt. Die Abrechnungsgrundlagen sind in der Satzung über die Erhebung von Kostenersatz und Gebühren bei Einsätzen der Freiwilligen Feuerwehr in Anröchte geregelt.

Die Einnahmen sind nur auf Grund einer hervorragenden Zusammenarbeit zwischen den Einsatzkräften und der Verwaltung zurückzuführen.



# 5.6 Renovierungsarbeiten an Feuerwehrgerätehäusern

In den Feuerwehrgerätehäusern Anröchte, Altengeseke und Mellrich wurden weitere Renovierungsund Unterhaltungsarbeiten veranlasst. Das Auftragsvolumen betrug insgesamt ca. 20.500,00 €.

#### 5.7 Ausblick in die Zukunft

Im Jahr 2012 sollen vorbehaltlich der finanziellen Entwicklung die Ausschreibungen für die beiden Löschgruppenfahrzeuge der Löschgruppen in Altengeseke und Mellrich durchgeführt werden. Die Fahrzeuge sollen nach Möglichkeit Ende 2012 und Anfang 2013 an die jeweiligen Löschgruppen ausgeliefert werden.

# 6 Einsatzgeschehen

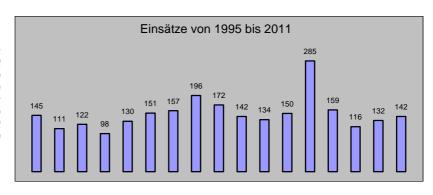
#### 6.1 Zahlen

| Einsatzart                 | davon             | 2011 | Anmerkungen<br>Besonderheiten   | 2010 |
|----------------------------|-------------------|------|---|------|
|                            |                   | 19   |   | 29   |
| Brandeinsätze              | Groß              | 1    | Dachstuhlbrand Altengeseke  | -    |
|                            | Mittel            | 3    |   | 5    |
|                            | Klein             | 12   |   | 17   |
|                            | Kraftfahrzeug     | 3    |   | 7    |
| Brandwachen                |                   | 1    |   | -    |
| Verkehrsunfälle            |                   | 13   |   | 9    |
|                            |                   | 33   |   | 41   |
| Technische Hilfen          | Allgemein         | 8    |   | 3    |
|                            | Hochwasser        | 22   | 18x Wasser, 4x Sturm  | 34   |
|                            | Tierrettung       | -    |   | 2    |
|                            | Wespennester      | 3    |   | 2    |
| Öleinsätze                 |                   | 14   |   | 10   |
| Überörtliche Hilfeleistung |                   | 10   | z.B. Infineon Warstein,<br>Kleeschulte Rüthen,<br>Scheunenbrand Störmede,<br>Gasgeruch Warstein | 6    |
| Einsatz nicht erforderlich |                   | 3    |   | 5    |
| Fehlalarm                  |                   | 10   |   | 7    |
|                            | Brandmeldeanlagen | 10   |   | 7    |
|                            | Sonstige          | -    |   | -    |
| Brandsicherheitswachen     |                   | 22   |   | 16   |
| Brandschutzerziehung       |                   | 8    |   | 5    |
| Sonstige Einsätze          |                   | 9    | z.B. Unterstützung<br>Rettungsdienst  | 4    |
| Gesamtzahl                 |                   | 142  |   | 133  |

erfasst bis zum 31.12.2011

# 6.2 Statistik in Bildern

# Entwicklung: Bereits seit einigen Jahren hält sich das Gesamteinsatzvolumen auf einem gleichbleibenden Niveau. Während die Anzahl der Brandeinsätze zurück geht, ist eine Steigerung der Einsätze mit technischem Hintergrund zu beobachten.



#### 6.3 Kurz berichtet



# 6.3.1 Dachstuhlbrand Altengeseke

Nur wenige Stunden nach dem Einsatz in Mellrich gab's wieder Alarm; diesmal für die Gesamtwehr. Was war passiert? In Altengeseke brach, von einem Anbau ausgehend, ein Dachstuhlbrand aus. Acht betroffene Hausbewohner wurden verletzt, u.a. durch das Einatmen von Brandrauch und mussten betreut werden. Das Feuer konnte schnell gelöscht werden. Anschließend musste das Dach teilweise abgedeckt werden, um mögliche Brandnester auszuschließen. Eine Brandwache kontrollierte die Einsatzstelle bis in die frühen Morgenstunden. Insgesamt waren die Löschzüge und -gruppen der Feuerwehr



Anröchte mit 88 Kräften im Einsatz. Weitere Kräfte aus Erwitte und Bad Sassendorf unterstützten die Arbeiten. Vor Ort war auch der Rettungsdienst.

#### 6.3.2 Infineon Warstein

Zur Unterstützung der Feuerwehr Warstein wurde erstmalig der 4. ABC Zug des Kreises Soest mit Anröchter Beteiligung zu einer Einsatzstelle bei der Firma Infineon in Belecke alarmiert. Insgesamt 27 Kameraden der Anröchter Wehr unter der Leitung von Dirk Schmidt und ABC-Fachberater Thomas Bernhofer arbeiteten den Einsatz, bei dem eine geringe Menge Salpetersäure ausgelaufen war, routiniert und fachgerecht ab.



#### 6.3.3 Big Day Out 6.0



Anröchte im Ausnahmezustand. Der Big Day Out verlangte der Feuerwehr auch bei seiner sechsten Auflage einiges ab. Nach umfangreichen Planungen, u.a. mit Blick auf das Sicherheitskonzept im Vorfeld des Festivals, musste der Maßnahmenkatalog der Feuerwehr ebenfalls verstärkt und ausgebaut werden. Dies nicht zuletzt aufgrund der Erkenntnisse des Loveparade-Unglückes im Jahr zuvor. Insgesamt leisteten die Kräfte der Feuerwehr weit über 600 Stunden im Vorfeld und während des Festivals. Der Leiter der Wehr, Rafael Schmidt, kommentierte: "Damit trugen auch wir maßgeblich dazu bei, die Gemeinde Anröchte über

die regionalen Grenzen hinaus bekannt zu machen und den guten Ruf und das hohe Niveau der Veranstaltung beizubehalten.

## 6.3.4 Unfall Schweinetransporter

Anfang Dezember wurde die Feuerwehr Anröchte erneut zu einem schweren Verkehrsunfall auf die Autobahn gerufen. Insgesamt drei Lkw und ein Transporter waren in den Crash verwickelt. Fünf verletzte Menschen galt es zu versorgen. Davon musste nur eine Person aus einem Fahrzeug befreit werden. Schwer eingeklemmt war glücklicherweise niemand. Als besondere Herausforderung stellte sich heraus, dass ein Lkw mit etwa 200 Mastschweinen beladen war. Diese mussten auf ein Ersatzfahrzeug umgeladen werden. Einige Tiere waren bereits durch den Unfall getötet worden, weitere mussten durch den



Veterinär getötet werden. Insgesamt war die Feuerwehr Anröchte mit 29 Kameraden die ganze Nacht über im Einsatz. Unterstützt wurden wir durch die Kameraden der Feuerwehr Geseke, die die Einsatzstelle entgegengesetzt der Fahrtrichtung anfahren mussten.

#### 6.3.5 Wohnungsbrand in Mellrich

Ein Küchenbrand an der Mittelstraße in Mellrich rief insgesamt 34 Kameraden zum Einsatz. Der Brand wurde schnell und umsichtig gelöscht. Der Schaden konnte somit minimiert werden und nach umfangreichen Belüftungsarbeiten konnte die Einsatzstelle wieder an die Eigentümer übergeben werden.

# 7 Feuerwehralltag

#### 7.1 Termine und Veranstaltungen

## 7.1.1 Im Jahre 2011

7. Januar Jahresdienstbesprechung der Feuerwehr der Gemeinde

• 12. Januar Vortrag "Unfallverhütungsvorschriften"

29. Januar
 27. Januar
 Jahresdienstbesprechung Löschgruppe Berge
 ABC Zug 4 (Übung mit LZ Belecke ABC Zug)

1. Februar Bericht des Leiters der Wehr im Rat der Gemeinde Anröchte
5. Februar Agatha-Fest des Löschzuges Anröchte im Bürgerhaus

9. Februar Vortrag "Fahrerunterweisung"

• 26. Februar Tambourkorps: Karnevalsveranstaltung Vereinsgemeinschaft Berge

5. März Jahresdienstbesprechung Löschgruppe Mellrich
 12. März Jahresdienstbesprechung Löschgruppe Altengeseke

19. März Tambourkorps: Generalversammlung

23. März
 ABC Zug 4 (Übung mit LZ Belecke ABC Zug)

• 31. März Dienstbesprechung der Feuerwehr der Gemeinde (Altengeseke)

16. April Jubiläum 100 Jahre Löschgruppe Mellrich

23. April Tambourkorps: Wanderung nach Völlinghausen (Schießstand)

• 1. Mai Tambourkorps: Traditionelles Maiwecken in Berge

4. MaiZugübung Löschzug Anröchte7. MaiLeistungsnachweise in Lippetal

• 26. Mai ABC Zug 4 (Übung mit LZ Belecke ABC Zug)

28. Mai
 Leistungsnachweise in Rüthen

4. Juni
 Tambourkorps: Sommerfest zum Schützenhaus-Jubiläum Berge

10. - 13. Juni
 Pfingstzeltlager der Jugendfeuerwehren in Anröchte
 30. Juni
 Dienstbesprechung der Feuerwehr der Gemeinde (Berge)

27. Juli ABC Zug 4 (Übung mit LZ Belecke ABC Zug)

• 5./6. August Big-Day-Out 6.0 der JZI in Anröchte

14. August Delegiertenversammlung des Kreisfeuerwehrverbandes Soest in Ense
 20. August Übungswochenende auf dem Außengelände des IdF in Münster

• 24. September Teilnahme an der Jubiläums-Übung der FFW Rüthen

• 29. September ABC Zug 4 (Übung mit LZ Belecke ABC Zug)

• 29. September Dienstbesprechung der Feuerwehr der Gemeinde (Mellrich)

• 1. Oktober Einweihung des neuen Kommandowagen (KdoW)

anschließend Herbstabschlussübung der Feuerwehr der Gemeinde

14. - 30. November Ausstellung "Feuerwehralltag im Kreis Soest" im Kreishaus
 26. November Treffen der Feuerwehrkameradinnen des Kreises in Soest

30. November ABC Zug 4 (Übung mit LZ Belecke ABC Zug)
 3. Dezember Jahresdienstbesprechung Löschzug Anröchte

• 12. Dezember Ehrungen der verdienten Kameraden bei einer Feierstunde der

Gemeinde

22. Dezember Dienstbesprechung der Feuerwehr der Gemeinde (Anröchte)



## 7.1.2 Im Jahre 2012

7. Januar Jahresdienstbesprechung der Feuerwehr der Gemeinde

11. Januar Vortrag "Unfallverhütungsvorschriften"

26. Januar ABC Zug 4 (Übung mit LZ Belecke ABC Zug)
 28. Januar Jahresdienstbesprechung Löschgruppe Berge

4. Februar Agatha-Fest des Löschzuges Anröchte im Bürgerhaus
 8. Februar Vortrag "Fahrerunterweisung" im Rathaus (19:30 Uhr)

22. Februar ABC Zug 4 (Übung mit LZ Belecke ABC Zug)
 3. März Jahresdienstbesprechung Löschgruppe Mellrich

7. März Fortbildung Atemschutz

10. März Jahresdienstbesprechung Löschgruppe Altengeseke

• 17. März Tambourkorps: Generalversammlung

• 22. März ABC Zug 4 (Übung mit LZ Belecke ABC Zug)

22. März
Dienstbesprechung der Feuerwehr der Gemeinde (Altengeseke)
27. März
Bericht des Leiters der Wehr im Rat der Gemeinde Anröchte

14. April Jubiläum 100 Jahre Löschgruppe Altengeseke
 28. April Pokalwettkampf 100 Jahre Löschgruppe Berge
 5. Mai Leistungsnachweise in Lippstadt-Esbeck

16. Mai
 Zugübung Löschzug Anröchte

30. Mai
 Frühjahrsübung der Feuerwehr der Gemeinde

2. Juni Leistungsnachweise in Anröchte

25. - 28. Mai
 5. Juli
 Dienstbesprechung der Feuerwehr der Gemeinde (Berge)

24. Mai
 ABC Zug 4 (Übung mit LZ Belecke ABC Zug)

• 9. September Jubiläumsfeier und Familientag 100 Jahre Löschgruppe Berge

29. September Herbstabschlussübung der Feuerwehr der Gemeinde
4. Oktober Dienstbesprechung der Feuerwehr der Gemeinde (Mellrich)

1. Dezember Jahresdienstbesprechung Löschzug Anröchte

20. Dezember Dienstbesprechung der Feuerwehr der Gemeinde (Anröchte)

# 7.2 Ausbildungs- und Übungsbetrieb



#### 7.2.1 Feuerwehr Anröchte bildete 20 junge Nachwuchskräfte aus

"Die Leistungen, die ihr in Theorie und Praxis gezeigt habt, waren sehr gut und ihr habt alle bestanden!" Mit diesen Worten gratulierte Gemeindebrandinspektor (GBI) Ernst Röper, auch im Namen des Leiters der Wehr, Rafael Schmidt, den 20 Angehörigen der Ausbildungsgruppe, darunter auch wieder zwei Frauen, zur erfolgreichen Abschlussprüfung.

Bis sie jetzt ihr erworbenes Wissen und Können unter Beweis stellten mussten, absolvierten sie in den zurückliegenden Monaten und Wochen etwa 150 Ausbildungsstunden, zeigte Ausbildungsleiter Andreas Sasse auf, der maßgeblich von Michael Gärtner, Hendrik Scholz, Dirk Schmidt, Karsten Ramm, um nur einige Namen aus dem fachlich investierten und kompetenten Ausbilder-Team der Feuerwehr zu nennen, unterstützt wurden. Der Lehrgang gliederte sich in vier Module auf: Einführung in den Feuerwehrdienst – Teile I/II – (u.a.: Gefahren an der Einsatzstelle, Brandsicherheitswachen, Stressbewältigung und Einsatznachsorge sowie die Unterweisung in Erster Hilfe. Praktische Ausbildung – Löscheinsatz, Praktische Ausbildung – Technische Hilfe-Einsatz (u.a. physikalische Grundlagen, Hydraulische- und pneumatische Rettungsgeräte, Elektrizität, sowie technische Hilfe nach Verkehrsunfällen). Hinzu kam noch die Ausbildung im Bereich des Sprechfunks. Weitere Lehrgänge, blickten die Ausbilder in die nahe Zukunft, schließen sich an; nämlich: als Atemschutzgeräteträger und auf dem Sektor der Absturzsicherung; somit gaben die Ausbilder die Devise aus: "...und das Lernen geht jetzt weiter!"

# 7.3 Persönliches

## 7.3.1 Ludger Levenig hört nach 10 Jahren Vorstandsarbeit auf ...

Nach 10 Jahren zeichnete sich im Jahre 2010 ein Wechsel im Amt des stellv. Geschäftsführers auf Ebene der Gesamtwehr ab. Ludger Levenig signalisierte der Wehrleitung, dass er seine Aufgabe in andere Hände legen möchte. Diesem Wunsch wurde entsprochen. Bevor Judith Mertens (Löschzug Anröchte) zur Nachfolgerin einstimmig berufen wurde, widmete GBI Rafael Schmidt Ludger Levenig noch einige persönliche Worte: "Lieber Ludger, als du vor mehr als einem Jahr zu mir gekommen bist und mir deine Entscheidung mitgeteilt hast, dich auf der Jahresdienstbesprechung im Jahre 2012 nicht mehr zur Wiederwahl des stellv. Geschäftsführers aufstellen zu lassen, war ich zunächst überrascht. Als mir dann nach ein paar Sätzen im Gespräch klar war, dass deine Entscheidung unwiderruflich feststeht, und ich dich wahrscheinlich auch mit noch so gutem Zureden von einer weiteren Wahlperiode nicht hätte überzeugen können, habe ich deine Entscheidung, wenn auch ungern, dann selbstverständlich akzeptiert. "Die Luft ist so ein bisschen raus", hast du gesagt. Und wenn man mal nachschaut, hast du mit mir dann schon den dritten Wehrführer aushalten müssen. Seit über 10 Jahren bekleidest Du inzwischen dieses Amt. Und nach so langer Zeit und mit Sicherheit drei völlig unterschiedlichen Charakteren als Wehrführer, kann ich diesen Wunsch dann auch nachvollziehen.

Gerade deine ruhige, erfahrene und besonders vorrausschauende Art hat es mir in meiner ersten Zeit als Wehrführer oft leichter gemacht. Dafür möchte ich mich im Namen des restlichen Vorstandes sowie im Namen aller Kameradinnen und Kameraden recht herzlich bedanken."

#### 8 Erwähnenswertes

#### 8.1.1 Neue Kreisleitstelle einsatzfähig

Es war ein komplexer Umzug, bei dem viele technische Probleme zu lösen waren. Doch am Donnerstag, 29. September 2011, 10.52 Uhr, war es geschafft. Die neue Kreisleitstelle im integrierten Rettungszentrum des Kreises am Boleweg in Soest, meldete sich arbeitsund einsatzfähig. Die "Kunden" haben von den Arbeiten hinter den Kulissen nichts gemerkt. Die Bearbeitung der Notrufe über 112 aus dem gesamten Kreisgebiet, die ab sofort im neuen Rettungszentrum auflaufen, war zu jeder Zeit sichergestellt.

24 Stunden später, am Freitagmorgen, als Hans-Peter Trilling, Abteilungsleiter Rettungsdienst, Feuer- und



Katastrophenschutz, nachfragte, konnte Leitstellenchef Stephan Volkmann eine positive Bilanz der ersten Nachtschicht ziehen: "Alles funktioniert." Betriebsame Geschäftigkeit und routiniertes Abarbeiten an den Disponentenplätzen im Hintergrund der Szene waren der beste Beleg für diese Einschätzung.

Insgesamt verfügt die neue Kreisleitstelle über sechs Disponentenplätze. In der bisherigen Leitstelle, seit Ende der 1990er Jahre untergebracht im Gebäude der Lippstädter Feuer- und Rettungswache, gab es nur vier. Doch nicht nur die Quantität, sondern auch die Qualität hat sich entwickelt. Modernste digitale Leitstellen- und Kommunikationstechnik ist am Boleweg installiert worden, die auch den Erfordernissen des Digitalfunks gerecht wird, der in den nächsten Jahren eingeführt werden soll.

Neben den Notrufen über 112 werden von den insgesamt 13, im Schichtbetrieb rund die Uhr arbeitenden Disponenten der Kreisleitstelle, Anfragen und Aufträge zu Krankentransporten entgegengenommen. Insgesamt 140.000 Anrufe liefen 2010 in der Leitstelle auf, 38.000 Einsätze wurden eingeleitet und begleitet.

# 8.1.2 Frauen gehören einfach dazu

Überhaupt keine Frage! Auch im Kreis Soest haben die Frauen längst den Dienst in der Feuerwehr für sich entdeckt und ebenso weitgehend die Akzeptanz der Kameraden in den 14 kommunalen Einheiten im Kreis Soest sowie der Hella-Werksfeuerwehr erworben. Dies nicht zuletzt mit Einsatzfreude, gepaart mit den entsprechenden Leistungen, guten Noten bei Lehrgängen und Seminaren auf Kreisebene oder gar am Institut der Feuerwehr NRW in Münster. Diese Fakten spiegeln sich auch in der



Feuerwehr Anröchte wieder. In der Jugendfeuerwehr und ebenso im aktiven Dienst sind die Mädchen und Frauen längst keine Exoten mehr. Sie gehören einfach dazu; ganz selbstverständlich. Neue Gesichter sind jederzeit willkommen. "Im Kreis Soest", nannte Kreisbrandmeister Thomas Wienecke jetzt eine aktuelle Zahl, "sind exakt 116 Frauen in den heimischen Feuerwehren aktiv".

Das neue Rettungszentrum in Soest war im Dezember der Treffpunkt zum ersten "Frauen-Feuerwehrtag" auf Kreisebene. Daran nahmen auch Kameradinnen, die seit Jahren ihren Dienst in der Feuerwehr Anröchte versehen, teil. Worte des Willkommens, verbunden mit Dank und Anerkennung für ihren ehrenamtlichen Dienst in den einzelnen Einheiten, sprach Landrätin Eva Irrgang. Sie begrüßte das Treffen der Brandschützerinnen, 58 nahmen daran teil, ganz besonders, u.a. mit Blick auf die Möglichkeit zum gemeinsamen Gedankenaustausch und zollte Respekt für den nicht immer leichten Übungs- und Einsatzdienst. Ziel von Kreisbrandmeister Wienecke, respektive auch der Führungskräfte in den Wehren ist, in der Zukunft noch mehr Frauen für den Dienst im "blauen Heer" zu interessieren. Denn von den derzeit aktiven 3257 Angehörigen des Verbandes der Feuerwehren im Kreis stehen die 116 Damen im Moment nur für einen Anteil von drei bis vier Prozent. Von diesen peilt der Kreisbrandmeister optimistisch einen weiblichen Prozentsatz von bis zu 10 Prozent an.

# 8.1.3 Jugendfeuerwehren zeigten sich in bester Stimmung – ein Rückblick

Nicht um Feuer zu melden, sondern um anzufeuern, schallten in den Tagen des Pfingstwochenendes immer wieder die Handsirenen, kräftig gedreht, über das Sport- und Freizeitgelände am Südring in Anröchte. Dort trafen sich weit mehr als 800 Kinder und Jugendliche aus den 14 Städten und Gemeinden des Kreises Soest sowie aus Aken/Elbe (Partnerstadt von Erwitte), Essen-Kupferdreh, Paderborn und Wetter/Ruhr zum 38. Pfingstzeltlager der Jugendfeuerwehren des Kreises Soest.



Begleitet und betreut wurden die jungen Brandschützerinnen und -schützer von mehr als 150 Jugendwartinnen und -warten. Das Sirenengeheul stand nicht nur dafür, um bei den Wettbewerben, sich feuerwehrtechnischen und sportlichen denen die insgesamt Jugendfeuerwehrgruppen stellten, anzufeuern, sondern brachte auch die gute Stimmung bei den "Schlachtenbummlern" auf den Punkt und stand auch für die Lebensfreude, das gute kameradschaftliche Mit- und Füreinander, dass die jungen Menschen während der vier Tage am Südring pflegten. Keine Frage, dass sich die Anröchter Jugendfeuerwehr, an der Spitze mit Karsten Ramm und den Jugendwarten Anna Schiller. Sebastian Schiller. Frank Steffens. Nils Henneböhl. Christian Schorlemer, Darius Rätz und Dennis Hoffmann, unterstützt von den Kameradinnen und Kameraden des Löschzugs I und des Löschzugs II mit den Gruppen Altengeseke, Berge und Mellrich, als perfekte Gastgeber erwiesen und allesamt vor und hinter den Kulissen mit anfassten. Auch das Rahmenprogramm mit Lagerdisco, Zaubershow, Cafeteria am Samstag und Sonntag sowie mit Kletterturm und Bullriding stimmte. Kreisbrandmeister Thomas Wienecke zog ein sehr positives Fazit und stellte die sehr gute Organisation und die optimalen Bedingungen, die sich für die mehr als 950 Zeltlagerteilnehmer boten, heraus. Jugendfeuerwehrwart Karsten Ramm blickte zufrieden auf ein gelungenes Pfingstzeltlager zurück. Er reichte den Staffelstab als Ausrichter an die Jugendfeuerwehr der Gemeinde Lippetal-Herzfeld weiter. So werden dort Pfingsten '12 die Sirenen heulen...! Dank für die perfekte Organisation des Pfingstzeltlagers zollten ebenfalls die Kreisjugendwartin Anke Fortmann und ihre Stellvertreter Detlef Rast und Dirk Felix.

# 9 Löschzug Anröchte

Das vergangene Jahr bedeutete für die Angehörigen des Löschzuges Anröchte wieder eine Vielzahl von Arbeitsstunden, allesamt ehrenamtlich geleistet. Der Einsatzdienst, der abermals mehr als 100 Hilfeleistungen umfasste, wurde noch durch 58 Übungsabende ergänzt. Einige Einsätze bleiben in Erinnerung. Angefangen mit einer Schafherde, die sich in die Straße des Wehrführers verirrt hatte und in seinem Garten kurzzeitig Asyl bekam, hochwasserbedingte Alarmierungen im Gemeindegebiet und mehrere Verkehrsunfälle auf der A44 spiegelten die ganze Bandbreite der Feuerwehrarbeit wider. Bei diesen, aber auch allen weiteren Einsätzen des Jahres konnte durch das umsichtige Handeln der Feuerwehr weiterer Schaden abgewendet werden. Aber nicht nur "vor der eigenen Haustür" leistete der Löschzug Hilfe, so wurde er auch insgesamt 14-mal zu überörtlichen Hilfeleistungen gerufen.

Um alle Arbeiten und Aufgaben erledigen zu können, ist eine permanente Fort- und Weiterbildung nötig. Diese Angebote gliederten sich in Übungen zum Vorgehen bei Brandeinsätzen und technischer Hilfe bis hin zum Umgang mit gefährlichen Stoffen. Dieses wurde an den wöchentlichen Übungsabenden und weiteren Sonderterminen vertieft. Auch waren abermals einige Kameraden auf den verschiedenen Lehrgängen auf Kreisebene und am IdF in Münster, um sich fortzubilden.

Besonders erwähnt sei an dieser Stelle, dass Michael Gärtner und Hendrik Scholz an der Feuerwehrschule Heyrothsberge einen Lehrgang zum Ausbilder Höhenrettung mit Erfolg abgeschlossen haben. Auch konnte die Feuerwehr Anröchte im August wieder das Außengelände des IdF zu Übungszwecken nutzen, um hier das Vorgehen bei Brandeinsätzen an den dortigen Gebäuden zu üben und zu verbessern. Im September waren zehn Kameraden zu einem Fahrsicherheitstraining für Feuerwehrfahrzeuge. Alle Teilnehmer waren sich einig, dass dieses eine gute Grundlagenschulung für Kraftfahrer im Feuerwehrdienst ist.

Mit den Angehörigen des Löschzuges Belecke und der Löschgruppe Berge wurden insgesamt sechs Übungsabende realisiert, in deren Verlauf die Zusammenarbeit bei Einsätzen mit gefährlichen Stoffen und Gütern intensiv geübt wurde. Beide Einheiten bilden den 4. ABC-Zug des Kreises Soest und werden bei Einsätzen in den Kommunen Anröchte, Rüthen und Warstein sowie auf der A44 alarmiert. Wie wichtig diese Übungen sind, spiegelt sich allein darin wider, dass im letzten Jahr der ABC-Zug viermal zu Hilfeleistungen alarmiert wurde.

Neben den vielen Stunden, die für Einsätze, Übungen und sonstige Dienste aufgewendet werden, sind an dieser Stelle auch die Stunden zu erwähnen, die in den verschiedenen Ressorts geleistet werden.

Ebenso wurden die Kameradinnen und Kameraden bei Renovierungsarbeiten im und am Gerätehaus tätig und konnten so durch ihre Eigenleistung die Ausgaben für die Gemeinde reduzieren. Auch die Brandschutzerziehung wurde im letzten Jahr sehr intensiv betrieben. Neben den Besuchen in den Kindergärten und Schulen waren auch Erzieherinnen bei der Feuerwehr, um sich über das Verhalten von Kindern im Brandfalle fortzubilden. Der Girls-Day war auch wieder sehr gut besucht und an diesem Tag wurde anschaulich die Arbeit der Feuerwehr von den anwesenden Kameraden dargestellt.

# 10 Löschzug II

Seit nunmehr 100 Jahren gibt es die Löschgruppen Altengeseke, Berge und Mellrich in der Freiwilligen Feuerwehr. Gegen Ende Jahres 1911 wurden die bisher in den Dörfern aktiven Vorläufer der heutigen Feuerwehren in die jetzige Organisationsform überführt. Aus diesem Grund feierte Löschgruppe Mellrich in diesem Jahr ihr Jubiläum im Kreis der Freunde. Einwohner und zahlreicher Gäste aus Nah und



Fern. In den beiden anderen Ortsteilen will man dieses im Frühjahr 2012 gebührend feiern. Hier laufen die Vorbereitungen bereits auf vollen Touren.

Einsatzmäßig reichte in diesem Jahr das Spektrum wieder von diversen Kleineinsätzen bis hin zu Wohnungsbränden, Einsätze der technischen Hilfe bei Verkehrsunfällen oder Einsätzen mit gefährlichen Stoffen und Gütern, auch in Nachbarkommunen, bis hin zu den Brandsicherheitswachen bei diversen regionalen und auch überregional bekannten Veranstaltungen auf dem Gemeindegebiet. Finden schon zahlreiche bekannte Veranstaltungen wie "Big Day Out", die Feten in Altenmellrich oder Effeln oder der "Weihnachtsmarkt Altengeseke" schon seit mehr als 10 Jahren im festen Turnus statt, galt es in diesem Jahr eine weitere Großveranstaltung durch die Kameraden des Löschzuges 2 abzusichern. Erstmals öffnete die "Jagd und Hund" in diesem Jahr eine Outdoor-Veranstaltung. Drei Tage besuchten zahlreiche Interessierte, sowie Jagd und Angelfreunde dieses Event auf dem Mellricher Schlossgelände. Liefen die Vorbereitungen und Planungen der Veranstalter und involvierten Behörden noch in kleineren Kreisen mit den entsprechenden Führungskräften, so waren doch bei der eigentlichen Veranstaltung zahlreiche Kameraden aus allen drei Standorten des zweiten Zuges gefragt, hier die entsprechenden Dienste zu übernehmen.

Neben den jährlichen Pflichtweiterbildungen auf Gemeindeebene sowie den lokalen Übungsveranstaltungen an den Standorten, besuchten zahlreiche Kameraden überregionale Seminare und Lehrgänge auf Kreis- oder auch Landesebene. Die Einzelaufstellung ist an entsprechender Stelle dieses Berichtes zu finden.

Zugintern wurde auch wieder die turnusmäßige Großübung gefahren. In diesem Jahr galt es einen Unfall zwischen Tanklastzug und einem Traktor in der Nähe von Altengeseke als Übungslage abzuarbeiten. Eine nicht alltägliche Einsatzlage für den Zug, so waren neben der Versorgung der verletzten Fahrer der Fahrzeuge und des Auffangens auslaufender Öle die Wasserversorgung außerhalb der Ortschaft sicher zu stellen. Eine besondere Herausforderung war die Übung, da für die Abarbeitung ausschließlich Feuerwehrkameraden des Zuges 2 zur Verfügung standen. Dank sehr guter Beteiligung aus allen drei Ortsteilen war es jedoch eine lösbare Aufgabenstellung.



Da der Fuhrpark des zweiten Zuges mittlerweile in die Jahre gekommen ist, haben die Führungskräfte sich zusammengesetzt und analog des Brandschutzbedarfsplans der Gemeinde über die Beschaffung von zwei neuen, möglichst identischen LF 10 für die Standorte Mellrich und Altengeseke beraten. Nach Vorgaben und in enger Zusammenarbeit mit der Wehrführung wurde ein Entwurf erarbeitet, der neben den Vorgaben durch Gemeinde und Brandschutzbedarfsplan auch die speziellen örtlichen Gegebenheiten berücksichtigt. Detaillierte Informationen über die Aktivitäten der drei Standorte finden Sie in den Einzelberichten der Löschgruppen

#### 10.1 Löschgruppe Altengeseke



In den zurückliegenden zwölf Monaten wurden die Kameraden der Löschgruppe Altengeseke zu insgesamt 18 Einsätzen gerufen, bei denen sich die geleisteten Einsatzstunden auf 415 summieren. Im Einzelnen waren dies: 1 Brandeinsatz, 1 MANV, 4 technische Hilfeleistungen, 6 ELW 2 Einsätze sowie 6 Brandsicherheitswachen. Hier sei der Brandeinsatz am 18.07.2011 am Lepperweg in Altengeseke besonders erwähnt. Mit Hilfe der Kameraden aus Anröchte und Berge

sowie der Unterstützung einer Drehleiter konnte der Einsatz erfolgreich abgearbeitet werden, wobei an der Kirche ein Bereitstellungsraum eingerichtet wurde. An 41 Übungsabenden leisteten die Angehörigen der Löschgruppe ca. 476 Übungsstunden, in denen an verschiedensten Objekten Einsätze simuliert wurden, um die Kameraden gut auf einen Ernstfall vorzubereiten. Hier seien auch die Übungen auf Gemeindeebene erwähnt. Darüber hinaus haben Kameraden der Löschgruppe erfolgreich an diversen Lehrgängen und Seminaren teilgenommen. Die Löschgruppe nahm mit zwei Gruppen erfolgreich an den Leistungsnachweisen in Rüthen teil. Auch beim Pfingstzeltlager der Jugendfeuerwehr engagierte sich die Löschgruppe.

#### 10.2 Löschgruppe Berge

Unter einem besonderen Aspekt starteten Kameradinnen sowie die Kameraden der Löschgruppe Berge in das Jahr 2011: Mit Philipp Tillmann wurde nämlich im Verlauf der Jahresdienstbesprechung aller Löschzüge und -gruppen der Feuerwehr Anröchte, die im Bürgerhaus stattfand, einer aus ihren Reihen, nach bestandenem F-III Lehrgang am IdF in Münster vom Gemeindebrandinspektor Rafael Schmidt zum Brandmeister ernannt. Somit ergänzt Philipp Tillmann als neue Führungskraft in erster Linie die LG Berge, an der Spitze mit Löschgruppenführer Andreas Reen und Stellvertreter Dieter Heinrichsmeier. Speziell wird sich der neue Brandmeister in Berge dem Themenbereich



ABC bzw. Gefährliche Stoffe und Güter widmen. Dies auch mit Blick darauf, da die Einheit zusammen mit den Kameraden des LZ Anröchte und des LZ Belecke den 4. ABC-Zug des Kreises Soest bildet. Insgesamt wurden die Kameradinnen und Kameraden aus Berge im zurückliegenden Jahr zu 13 Einsätzen gerufen. Diese Hilfeleistungen gliedern sich in zwei ABC-Einsätze, fünf technische Hilfeleistungen nach Verkehrsunfällen, Sturm und Hochwasser, zwei Brandeinsätze und vier Brandsicherheitswachen. Fabian Lauer absolvierte mit Erfolg einen Truppführer-Lehrgang an der Feuerwehr-Ausbildungsstätte in Ahlen-Brockhausen und somit steht seiner Beförderung zum Unterbrandmeister nichts mehr im Wege. Ferner beendeten Yvonne Kückelheim als erste Feuerwehrfrau in Berger Reihen sowie Kevin Kückelheim, Patrick Heinrichsmeier, Yannick Heinrich und Alexander Klein mit Erfolg ihre Feuerwehrausbildung und ergänzen somit als junge Nachwuchskräfte die Löschgruppe.

Eine wichtige Aufgabe der Löschgruppe ist auch die Brandschutzerziehung. Andreas Reen und Michael Ditz waren zusammen mit dem Anröchter Kameraden Michael Görge abermals und gern im Kindergarten Effeln zu Gast. Begleitet von den Erzieherinnen unterrichteten sie den Effelner Nachwuchs. Die Kinder erfuhren u.a., wie man richtig und sicher mit Feuer umgeht, sich im Ernstfall, bei Bränden oder Unfällen, verhält. Nicht zuletzt übten sie auch das Absetzen eines Notrufes und lernten dabei spielerisch die Feuerwehr-Nummer 112 kennen.

Ein weiterer Höhepunkt war die Teilnahme an der 100-Jahrfeier der Löschgruppe Mellrich. Dies natürlich auch mit Blick auf das Jahr 2012, in dem die Löschgruppe Berge selbst das 100-jährige Bestehen würdigen kann. So ist am Samstag, 28. April 2012, ein feuerwehrtechnischer Pokalwettkampf mit befreundeten Löschzügen und –gruppen geplant. Der offizielle Festakt schließt sich dann am Sonntag, den 9. September 2012, an.

Keine leere Floskel ist, dass sich die Berger Kameraden, neben ihrem umfangreichen Einsatz- und Übungsdienst, immer wieder für "ihr" Heimatdorf engagieren: So wurden die Hydranten in Berge und Effeln auf ihre Funktion überprüft. Nicht zuletzt begleiteten die Brandschützer den Martinszug im Ort und haben sich ebenfalls die regelmäßige Pflege des Ehrenmals auf ihre Fahnen geschrieben.

# 10.3 Löschgruppe Mellrich – Seit 100 Jahren im Einsatz!

Neben den Einsätzen, Ausbildungsabenden und praktischen Übungen, die den Feuerwehralltag primär ausmachen, fokussierte sich die Löschgruppe Mellrich im zurückliegenden Jahr auf das 100jährige Bestehen ihrer Einheit. Um dieses runde Jubiläum gebührend zu würdigen, investierten die Aktiven, von vielen Seiten unterstützt, sehr viel zusätzliche Arbeit in die Organisation und Realisation der Feierlichkeiten. Rückblick auf das verflossene Jahrhundert, in dem sich immer wieder ehrenamtliche Männer aus Mellrich in den "Dienst am Nächsten" stellten, wurde am Samstag, 16. April, umgeben von einer großen Gästeschar aus Reihen der heimischen Feuerwehr, benachbarter sowie befreundeter Löschzüge und -gruppen, sowie aus Kirche, Politik, Verwaltung, Wirtschaft und öffentlichem Leben, gehalten. Im Mittelpunkt stand ein Festabend in der Schützenhalle, der auch dazu diente, einen ersten optimistischen Ausblick in die Zukunft des Feuerlöschwesens zu wagen. Zum 100-jährigen Bestehen verfassten die Kameraden der Löschgruppe, ebenfalls wieder mit sach- und fachkompetenter Hilfe von außen, eine wirklich lesenswerte Festschrift. Besondere Unterstützung, nicht zuletzt mit Blick auf die Historie des Feuerlöschwesens, das in Mellrich wohl noch bedeutend älter ist, leistete Anni Droste, die heute in Menden lebt. Sie stellte gerne ihre Forschungen zum Brandschutzwesen in Mellrich für das Jubiläumsbuch zur Verfügung. Vor dem abendlichen Festakt in der Schützenhalle hatte ein Team der Löschgruppe Mellrich spannende Olympische Spiele für befreundete Feuerwehren aus der näheren und weiteren Umgebung organisiert. Dabei hatten die Einsatzkräfte knifflige Aufgaben, die aber auch viel Vergnügen bereiteten, zu absolvieren. Grüße und Glückwünsche zum 100. Geburtstag, verbunden mit Dank und Anerkennung für die stete Bereitschaft Menschen in Not zu helfen, wurden im Verlauf des Festabends ausgesprochen. Die Riege der Gratulanten führten der Leiter der Wehr, Gemeindebrandinspektor Rafael Schmidt, sowie im Namen Dienstherren, Gemeinde Anröchte, stellvertretender Bürgermeister Karl Schmidt an.



Im Verlauf der zurückliegenden zwölf Monate des Jahres 2011 summierten sich im Einsatzbuch der Löschgruppe Mellrich insgesamt 27 Hilfeleistungen. Los ging es im Januar mit der Bekämpfung von Hochwasser auf Schloss Eggeringhausen. Im Juni kämpfte man dann in Uelde gegen die Fluten und im August war die Wehr in Mellrich, u.a. an der Mittelstraße, im Einsatz. Sogar das Feuerwehrhaus wurde von den Wassermassen, die zuvor aus den Wolken fielen, nicht verschont. Weitere Einsatzstichworte für die Löschgruppe: Unterstützung bei Lkw-Bränden auf der A44, Suche nach Vermissten im Bereich Altenmellrich, Brandeinsätze in Altengeseke, in Uelde und auch in Mellrich. Dies waren nur exemplarische Beispiele, die die Löschgruppe forderten. Die Zahl der gesamten Einsatzstunden beziffert sich auf 377 Stunden. In dieser Zahl, das soll nicht vergessen sein, sind auch viele Stunden in deren Verlauf Brandsicherheitswachen geleistet wurden. Gerade die Sicherheitsdienste bei Großveranstaltungen, wie u.a. Big Day Out oder auch die Freiluftmesse "Jagd und Hund" sind besondere Herausforderungen gewesen.

Um für all diese und viele andere Alarmierungen vorbereitet zu sein, fanden regelmäßige Ausbildungsabende statt. Aber auch an Übungen auf Ebene der Löschzüge und –gruppen beteiligte man sich intensiv, um auch die Zusammenarbeit mit den Kameraden zu verbessern; außerdem lernt man andere Fahrzeuge und Gerätschaften über die die Feuerwehr Anröchte verfügt, so noch besser kennen.

Keine Frage, dass die Mellricher Kameraden auch vielfältige Aus- und Weiterbildungsangebote sowie Seminare und Lehrgänge nutzten, um ihr theoretisches und praktisches Wissen auf den neuesten Stand zu bringen. Diese Ausbildungen fanden auf Gemeinde- und Kreisebene sowie auch überregional, z.B. am IdF in Münster statt.

Nicht unerwähnt sollte bleiben, dass die Mellricher Kameraden ihr Domizil an der Schrewenstraße "in Schuss hielten". So wurden umfassende Renovierungsarbeiten ausgeführt; alles in Eigenleistung. Dazu gehörten u.a. das Abhängen der Decke in der Fahrzeughalle und die Erneuerung der Elektrik. Zusätzlich wurde die "Garage" mit Fliesen versehen und bei der Gelegenheit wurden auch fällige Malerarbeiten in den Räumlichkeiten ausgeführt.

# 11 Dienstsport

Einsätze und Übungen verlangen besonders unter Atemschutz den Kameradinnen und Kameraden eine hohe körperliche Fitness ab. Nicht zuletzt sind auch Schnelligkeit und Ausdauer bei den jährlichen Leistungsnachwiesen des Verbandes der Feuerwehren im Kreis Soest von Wichtigkeit. Zur Erreichung dieser körperlichen Fitness treffen sich die Brandschützerinnen und -schützer beider Löschzüge zum Schwimmen in den Sommermonaten regelmäßig im Waldfreibad und in den Wintermonaten im Aqua Fun in Soest. Parallel dazu findet außerhalb der Sommerferien jeweils montags ein Sportangebot in der Sporthalle der Pankratius-



Grundschule statt. Unter Anleitung von Benjamin Müller, Sebastian Schiller, Stefan Heuken und Wolfgang Meier werden durch Übungen und Spiele die Kondition, Koordination, Kraft und Schnelligkeit geschult. Zusätzlich treffen sich einige Kameradinnen und Kameraden regelmäßig zum Laufen. Diese Läuferinnen und Läufer sind auch mitunter bei verschiedenen Wettbewerben dabei, u.a. beim Silvesterlauf von Werl nach Soest.

# 12 Jugendfeuerwehr

Zum Ende des Jahres 2011 ist ein Wort für die Jugendfeuerwehr Anröchte besonders wichtig: Danke.

Alle Betreuerinnen und Betreuer danken den Jugendlichen für ihre Geduld und Einsicht, da das Ausrichten des Pfingstzeltlagers einen normalen und reibungslosen Dienstbetrieb in der ersten Jahreshälfte erschwert hat. Dafür ist aber kreisweit viel Positives in Erinnerung geblieben. Dies wäre sicherlich unmöglich gewesen, wenn nicht so viele Helfer und Sponsoren an einem Strang gezogen hätten. Hier sind besonders wichtig die vielen Eltern und Angehörigen der gesamten Feuerwehr Anröchte, die ganz hervorragend ihre verschiedensten Dienste geleistet haben. Eine weitere unverzichtbare Unterstützung kam von der Gemeinde



Anröchte. Durch ihre unbürokratischen Beiträge, hier ist an erster Stelle der kostenlose Eintritt in das heimische Waldfreibad zu nennen, und vielen weiteren Hilfen macht sie deutlich, wie wichtig ihr die Jugendarbeit der Feuerwehr und damit verbundenen Nachwuchsförderung ist. Vielen Dank. Ein besonders großes Dankeschön gilt den Betreuerinnen und Betreuern. Sie haben sich über ein Jahr lang vorbereitet und das Zeltlager so gut geplant, dass es zu so einem Erfolg werden konnte und dies zusätzlich zu dem üblichen Dienst in der Jugendfeuerwehr und dem aktiven Dienst.

Das Jugendfeuerwehrjahr bestand aber nicht nur aus dem genannten Großereignis, sondern auch aus dem "normalen" Dienstbetrieb. So fuhren einige Jugendliche in den Sommerferien nach Bad Malente oder es wurde mit drei Bussen der Freizeitpark "Phantasialand" angesteuert. Ebenso stand der Dauerbrenner Bowling auf dem Programm und Ende des Jahres ging es noch zum Eislaufen nach Echtrop. Ferner wurde die JZI beim Big Day Out unterstützt und die Rettungswache in Erwitte besichtigt. Außerdem haben Jonas Dudda, Kai Götze, Lukas Groove, Christopher Grude, Raphaela Heither, Maximilian Henke, Alexander Ibsch, Silas Köster, Katharina Koppius, Yannick Linke, Carl Mies, Jan Schulte, Marc Schulte, Darian Spiekermann, Ella Vahle, Pia Vahle und Jannik Voits erfolgreich die Jugendflamme Stufe I absolviert und damit unter Beweis gestellt, dass sie sich gut auf die praktischen und theoretischen Herausforderungen eingestellt haben.

Ganz nebenbei wurde die neue Wohnung renoviert und steht kurz vor der Fertigstellung, um im neuen Jahr zusätzliche jugendpflegerische Angebote zu ermöglichen.

## 13 Gemeindefeuerwehrverband Anröchte e.V.

Zweck des Gemeindefeuerwehrverbandes ist es, Gelder, Dienstleistungen und Sachspenden zu sammeln, um diese der Feuerwehr zur Verfügung zu stellen. Gerade im Hinblick auf die kommunale Finanzlage wird unser Verein in Zukunft mehr denn je gefordert sein, möglichst erfolgreich tätig zu sein.

Auch das vergangene Jahr 2011 stand ganz im Zeichen der Jugendfeuerwehr. In einer perfekt abgestimmten, gemeinschaftlichen Anstrengung aller Beteiligten haben wir das Pfingstzeltlager auch wirtschaftlich gut abschließen können. Für das neue Domizil der Jugendfeuerwehr konnten durch unsere Unterstützung bereits viele Einrichtungsgegenstände angeschafft werden. Gern werden wir auch in diesem Jahr unsere Jugendfeuerwehr massiv in ihren Anliegen unterstützen.

Unsere Unterstützung für unsere Feuerwehr kommt an. Höflich möchten wir Sie bitten, uns durch Ihre persönliche Spende bei der Vielzahl der Aufgaben zu unterstützen. Herzlichen Dank!

Alle eingehenden Spenden werden quittiert und können steuerlich geltend gemacht werden. Bei Fragen halten Sie bitte Rücksprache mit Ihrer Feuerwehr!

Mit herzlichem Dank
Der Gemeindefeuerwehrverband

Bitte nachstehende Erklärung ausgefüllt zurücksenden an: Gemeindefeuerwehrverband Anröchte e.V. – Robert-Koch-Straße 1 – 59609 Anröchte

# BEITRITTSERKLÄRUNG

| Name   | Vorname  |
|--|--|
| Straße/Hausnummer                              | PLZ/Wohnort  |
| ======= Zutreffen                              | des ankreuzen: ==========  |
| Die Spende / der Mitgliedsbeitrag von jährlich |  |
| □ 10,- €                                       | Die Spende soll für  |
| □ € (Betrag in beliebiger Höhe)                | <ul><li>den Löschzug Anröchte</li><li>die Löschgruppe Altengeseke</li></ul>                            |
| soll bis auf Widerruf von meinem Konto         | □ die Löschgruppe Altengeseke □ die Löschgruppe Berge □ die Löschgruppe Mellrich □ die Jugendfeuerwehr |
| Kontonummer                                    | ☐ zur allgemeinen Verwendung   |
| Geldinstitut                                   | genutzt werden.  |
| BLZ  |  |
| abgebucht werden.                              | Datum/Unterschrift   |

# 14 Feuerwehrerholung des Kreisfeuerwehrverbandes Soest e.V.

Nach dem Neuanfang des Feuerwehrerholungsheims "Haus Phoenix" und des Landesfeuerwehrverbandes steht der Kreisfeuerwehrverband Soest e.V. zur Feuerwehrerholung. Nach dem Neuanfang des Landesfeuerwehrverbandes ist die Feuerwehrerholung in der Satzung des Verband der Feuerwehren des Kreises Soest fest verankert. Neben dem "Haus Phönix" bietet unser Verband ein weiteres Haus zur Entspannung und Erholung an.

"Ein Platz an der Sonne – bei uns immer" mit diesem Slogan wirbt die Familie Grüttner aus Norddeich für ihr "Hotel Aquarius". Interesse geweckt? Den Feuerwehren steht entsprechend der gemeldeten Mitglieder ein jährlicher Betrag zur Verfügung. Im Rahmen dieses Budgets entscheidet die jeweilige Feuerwehr eigenständig über die Höhe des Zuschusses. Die Feuerwehrerholung wird als sog. Erstattungsleistung zur Verfügung gestellt. Die Hotelbuchung muss von jedem Feuerwehrkameraden (SB) eigenständig erfolgen. Wie in den letzten Jahren auch, bestellt die Kontaktperson der Feuerwehr für den Interessenten beim Kreisfeuerwehrverband Soest e.V. einen Gutschein, der dann beim Gastgeber abgegeben wird. Zum Schluss noch ein Vorteil gegenüber dem alten System: Kann im laufenden Kalenderjahr der Betrag nicht komplett verbraucht werden, steht der Restbetrag im Folgejahr weiterhin zur Verfügung. Gute Erholung!

Weitere Informationen sind hier abrufbar:

Hotel Aquarius in Norddeich http://www.hotel-aquarius.com

Hotel Phönix in Bergneustadt http://phoenix-hotel.de





Haben wir euer Interesse geweckt? Fragt einfach mal bei der Wehrführung nach!